

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass rechtsextremes Denken verglichen mit urbanen Ballungszentren in ländlichen Regionen stärker verbreitet ist, zeigen verschiedene empirische Untersuchungen, unter anderem die regelmäßigen „Mitte-Studien“ der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Nach einer Konferenz mit der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) im vergangenen Jahr zum Themenkomplex Rechtsextremismus und Engagement im urbanen Raum, widmet sich das Projekt „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung 2013 mit einer Fachkonferenz am 15. Oktober in Berlin den spezifischen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus in ländlichen Gegenden. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Was kennzeichnet die rechtsextremen Milieus im ländlichen Raum? Welche soziodemographischen Bedingungen bestimmen die Entwicklung ländlich geprägter Sozialräume? Wie können sich die demokratische Zivilgesellschaft und eine aktiv gelebte Demokratie entfalten? Und schließlich: Was sind Gelingensbedingungen und Erfolg versprechende Handlungsansätze für Engagement gegen Rechtsextremismus in diesem Umfeld?

Mit Experten, Aktivisten der Zivilgesellschaft und Politikern sollen diese und weitere Fragen diskutiert werden. Darüber hinaus werden mit der Fachtagung Zwischenergebnisse des Theaterprojekts „Brauner Zucker“ präsentiert und das Anfang des Jahres erschienene „(Dia)Logbuch Sachsen“ vorgestellt. Diese Publikation des Kulturbüros Sachsen e.V., die mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung realisiert wurde, beschäftigt sich mit prozessorientierter Beratung im ländlichen Raum. Mehrere der Autorinnen und Autoren werden auf der Konferenz mit inhaltlichen Beiträgen vertreten sein.

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*



Fotos: © dpa Picture Alliance

**Veranstaltungsort:**

**Konferenzsaal im Haus 1  
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten  
Telefon 030 26935 7304

STIFTUNG  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

**Fahrverbindungen:**

Bus M29 bis Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Tiergartenstraße. Vom Hauptbahnhof: Bus M41  
bis Potsdamer Platz & Bus 200 bis Tiergartenstraße  
*Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.*

**Verantwortlich:**

**Dr. Ralf Melzer**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Projekt „Gegen  
Rechtsextremismus“

**Organisation:**

**Constanze Yakar**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**Anmeldung:**

**Bitte mit beiliegender Antwortkarte bis zum 11.10.2013**

**E-Mail: [forum.cy@fes.de](mailto:forum.cy@fes.de), Fax: +49 (0)30 26935 9242**

**Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.**

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur  
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

Fachkonferenz

## Rechtsextremismus im ländlichen Raum

Dienstag, 15. Oktober 2013,  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



FES  
Projekt  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG  
Forum Berlin



10.00 Uhr

### Begrüßung

#### **Dr. Ralf Melzer**

Leiter Projekt „Gegen Rechtsextremismus“,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 Uhr

### „Brauner Zucker“ I:

Szenischer Einstieg ins Thema

10.30 Uhr

### Impulsvortrag

#### **Michael Nattke**

Fachreferent, Kulturbüro Sachsen e.V.

*Soziodemographische Rahmenbedingungen  
zur Entwicklung des ländlichen Sozialraums*

11.00 Uhr

### Impulsvortrag

#### **Grit Hanneforth**

Geschäftsführerin, Kulturbüro Sachsen e.V.

*Aktive Zivilgesellschaft und gelebte  
Demokratie im ländlichen Raum*

11.30 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

### Recherchebericht

#### **Projekt „Brauner Zucker“**

#### **Anne Schneider**

Regisseurin

*Der ländliche Raum als Impulsgeber  
und Barometer gesellschaftlicher  
Herausforderungen*

12.15 Uhr

Diskussion

### Moderation

#### **Danilo Starosta**

Fachstelle Jugendhilfe – Demokratiewerte  
gegen Rechtsextremismus, Kulturbüro  
Sachsen e.V.

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

### Prof. Dr. Roland Roth

im Gespräch mit

#### **Shelly Kupferberg**

#### **Wahlkampf und Wahlergebnisse in ländlichen Gebieten**

Nachlese zur Bundestagswahl  
vom 22. September 2013

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

#### **Gelingsbedingungen und Handlungsansätze für die Ausein- andersetzung mit Rechtsextremismus im ländlichen Raum**

### Impuls

#### **Jens PaBlack**

Mobiles Beratungsteam Südwest,  
Kulturbüro Sachsen e.V.

### Podiumsdiskussion

Panelisten

#### **Juliane Schulte**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

#### **Timo Reinfrank**

Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

#### **Christoph Lordick**

Buntes Bürgerforum Limbach-Oberfrohna

#### **Peer Wiechmann**

Cultures Interactive, Berlin  
Projekt „Hako\_reJu“

#### **Maximilian Schmidt** (SPD)

MdL, Niedersachsen

### Moderation

#### **Shelly Kupferberg**

Journalistin

17.15 Uhr

### „Brauner Zucker“ II:

Szenischer Ausklang

17.30 Uhr

Brezeln und Wein

18.30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Die Publikation des Kulturbüros  
Sachsen e.V. wurde mit Unter-  
stützung der Friedrich-Ebert-  
Stiftung realisiert. Sie beschäftigt  
sich mit prozessorientierter  
Beratung im ländlichen Raum.